

STATISTISCHE BERICHTE

* C 11 2

Agrardienst 55

18/10/71

Ernteschätzung von Gemüse Ende September 1971

Der Berichtsmonat war, wie der ganze Sommer, durch fehlende Feuchtigkeit und hohe Temperaturen gekennzeichnet: 82% der Gemüsesachverständigen beurteilten die Niederschläge als zu gering, 36% die Temperaturen als zu warm. In zahlreichen Anbaugebieten kam es daher zu Trockenschäden. Kurz nach Monatsmitte verursachten außerdem erste Nachtfröste Schäden an Endiviensalat, Kopfsalat, Bohnen, Gurken und Tomaten. Die Hektarerträge der Sommer- und Herbstgemüsearten blieben nach den endgültigen Ernteschätzungen fast durchweg hinter den Ergebnissen des Vorjahres und denen des langjährigen Mittels zurück. Bei Herbstweißkohl, dessen Anbaufläche merklich vermindert wurde, bemißt sich die Gesamternte nur auf rund 291 000 dz oder 18% weniger als 1970; Herbstrotkohl und Herbstwirsing brachten nur gut zwei Drittel der Vorjahresernte. Die Ernte an Schäl- und Einlegegurken fiel um 53 bzw. 33% kleiner aus als 1970, zumal auch die Anbaufläche stark verringert wurde. An Buschbohnen (90 000 dz) konnten trotz wesentlich größerer Anbaufläche nur 94% der Vorjahresernte eingebracht werden.

Für die späten Gemüsearten lassen die ersten Erntevorschätzungen ebenfalls fast durchweg nur unterdurchschnittliche Flächenleistungen erwarten. Bei Dauerweißkohl (143 000 dz) wurde die Anbaufläche erweitert, so daß dennoch mit einer um 35% größeren Gesamternte zu rechnen ist als 1970. Ähnliches gilt für Dauerwirsing und Grünkohl, während Dauerrotkohl und Rosenkohl nur eine knappe Durchschnittsernte versprechen. Bei Mittelfrüher- und Spätblumenkohl sowie Roten Rüben, Spätkohlrabi, Herbstspinat, Sellerie und Späten Möhren ist infolge der beträchtlich erweiterten Anbauflächen trotz kleinerer Flächenleistungen mit überdurchschnittlichen Ernten zu rechnen. Die Tomatenernte wird mit fast 49 000 dz als Normalernte veranschlagt, wobei die besonders gute Fruchtqualität dieses Jahres hervorzuheben ist.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende August bis Ende September 1971

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatte die Niederschläge als					
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	83	17	-	39	55	6
Nordbaden	93	7	-	41	56	3
Südbaden	76	24	-	20	74	6
Südwürttemberg-Hohenzollern	69	31	-	33	59	8
Baden-Württemberg	82	18	-	36	59	5

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende September 1971

Gemüseart	Mittel 1965/70			Endgültig 1970			September 1970			September 1971		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		1) Anbau- fläche	Ertrag		1) Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Dauerweißkohl	192,8	475,9	91 761	222,4	477,2	106 129	222,4	488,9	108 731	303,8	470,3	142 877
Dauerrotkohl	114,2	374,6	42 781	129,4	376,8	48 771	129,4	367,6	47 567	122,7	336,0	41 227
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	43,2	265,8	11 484	35,3	265,4	9 369	35,3	268,6	9 482	44,4	253,5	11 255
Grünkohl	41,4	188,1	7 789	37,2	185,3	6 893	37,2	182,7	6 796	47,6	164,5	7 830
Rosenkohl (nur Röschen)	183,0	112,0	20 490	148,9	135,9	20 236	148,9	132,0	19 655	136,7	127,0	17 361
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	231,9	236,4	54 831	174,0	292,7	43 030	174,0	240,6	41 864	239,3	247,1	59 131
Spätkohlrabi	66,3	208,0	13 792	62,3	216,0	13 457	62,3	217,9	13 575	69,1	215,2	14 870
Endiviensalat	114,1	270,7	30 884	112,4	304,5	34 226	112,4	292,5	32 877	99,0	205,4	20 335
Feldsalat	172,5	84,4	14 566	176,6	86,1	15 205	176,6	82,4	14 552	192,2	76,0	14 607
Herbstspinat	320,4	147,6	47 298	387,3	155,9	60 380	387,3	150,0	58 095	437,3	143,3	62 665
Späte Möhren	130,0	290,2	37 723	108,6	299,5	32 526	108,6	292,1	31 722	150,4	281,1	42 277
Rote Rüben	54,7	267,6	14 640	42,3	276,1	11 679	42,3	278,1	11 764	98,6	281,0	27 707
Sellerie	159,6	277,7	44 328	152,1	290,9	44 246	152,1	293,5	44 641	177,7	274,4	48 761
Porree (Lauch)	159,1	239,6	38 117	146,8	246,7	36 216	146,8	248,0	36 406	132,9	224,2	29 796
Tomaten	139,2	348,7	48 538	95,6	415,8	39 750	95,6	412,5	39 435	133,1	367,3	48 888

1) Endgültige Flächen.

Endgültige Schätzung von Gemüse Ende September 1971

Gemüseart	Mittel 1965/70			Endgültig 1970			Vorschätzung August 1971			September 1971		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		1) Anbau- fläche	Ertrag		2) Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Herbstweißkohl	529,7	544,9	288 616	613,9	578,2	354 957	573,9	513,5	294 698	573,9	507,0	290 967
Herbstrotkohl	73,1	324,4	23 711	85,8	325,2	27 902	62,3	302,8	18 864	62,3	294,0	18 316
Herbstwirsing	47,7	246,1	11 741	49,9	252,5	12 600	38,0	244,4	9 287	38,0	238,7	9 071
Sommer- und Herbstkopfsalat	432,6	180,5	78 097	474,0	199,1	94 373	513,3	197,4	101 325	513,3	189,5	97 270
Saatzwiebeln	62,3	184,0	11 463	56,4	172,1	9 706	47,7	173,2	8 262	47,7	169,3	8 076
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	882,7	110,4	97 484	897,2	107,8	96 718	921,6	103,5	95 386	921,6	98,3	90 593
Einlegegurken	538,2	154,3	83 063	513,9	180,5	92 759	458,8	139,4	63 957	458,8	134,3	61 617
Schälgurken	235,8	200,2	47 244	188,5	231,4	43 619	121,5	169,7	20 619	121,5	167,3	20 327

1) Endgültige Flächen, vorläufiges Ergebnis. - 2) Endgültige Flächen, endgültiges Ergebnis.